

Kunststoff sammeln ist Ökotrend

REGION Testphasen der InnoRecycling AG zeigen: Kunststoffsammelsäcke kommen gut an. Auch der ZAB setzt fortan auf Kunststofftrennung

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) will einen gebührenpflichtigen Abfallsack für Kunststoff einführen. Die Idee ist nicht neu. Im Sommer 2014 lancierte die InnoRecycling AG Wertstoffsammelsäcke.

Voraussichtlich im Herbst sollen die Abfallsäcke des ZAB auf den Markt kommen. Markus Tonner, Geschäftsleiter der InnoRecycling AG zum Vorhaben des ZAB:

Herr Tonner, wie beurteilen Sie das Vorhaben des ZAB?

«Ich finde es gut, dass das Potenzial dieser Abfalltrennung erkannt wurde. Immerhin gelangen über 80 Prozent aller Kunststoffe in die Kehrichtverbrennung, was einen enorm hohen CO²-Ausstoss zur Folge hat.»

Empfinden Sie die Initiierung als Nachahmung?

«Es ist schon so, dass die InnoRecycling AG ein Stück weit Pionierarbeit geleistet hat. Doch wir streben eigentlich eine Zusam-



Bild: Katja Fässler

Laut Markus Tonner, Geschäftsleiter der InnoRecycling AG, laufen die Gespräche über eine Zusammenarbeit mit dem ZAB.

menarbeit mit dem ZAB an. Wie genau diese aussehen wird, ist allerdings noch nicht im Detail definiert. Aktuell werden Gespräche geführt. Es gibt klar noch ein paar Knackpunkte, die zu besprechen sind, doch wir arbeiten intensiv an einer Lösung.»

Der ZAB hat mit den regionalen Annahmезentren oder Easydrive der Verbände zwei Möglichkeiten zur Sackrückgabe. Ziel ist es, dass auch private Annahmestellen geschaffen werden. Wie viele Abnahmestellen bestehen aktuell seitens InnoRecycling?

«Im Internet sind zwar noch nicht alle ersichtlich, doch wurden mittlerweile über 40 Abgabestellen in den letzten Monaten in der Schweiz geschaffen. Im Schnitt kommt wöchentlich eine dazu. Das sind eben die privaten Annahmestellen, von denen der ZAB spricht.»

Setzt sich der ZAB auf diese Weise nicht in ein gemachtes Nest?

«Er genießt sicherlich einige Vorteile durch unsere Vorarbeit. Wenn er sich nun aber der ökologischen Verantwortung bewusst ist und diese separate Kunststoffsammlung mit viel Engagement mithilft umzusetzen, ist für mich ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung getan.»

Wie kommt Ihre aktuell laufende Testphase mit den Kunststoffsäcken in Affeltrangen an?

«Ganz gut, wir erhalten viele positive Rückmeldungen. Momentan laufen auch Testphasen in Zihlschlacht und Solothurn. Die Leute machen Gebrauch davon und halten es für eine gute Sache. Es ist daher wichtig, die Leute am Anfang auf diese Umgewöhnung zu sensibilisieren.»

Wie geht es in Sachen Kunststoffsacklancierung weiter?

«Wir planen unter anderem, weitere Sackgrössen mit 110 oder 135 Litern auf den Markt zu bringen.»

Interview Katja Fässler

Nachgefragt: ZAB – Projektverantwortlicher Urs Corradini



Bild: Jan Zuber

Urs Corradini, Projektverantwortlicher Kunststoffsack ZAB

Herr Corradini, Kunststoffabfallsäcke wurden im Sommer 2014 bereits von der Eschliker InnoRecycling AG auf den Markt gebracht. Aus welchen Gründen zieht der ZAB jetzt nach?

«Bereits 2013 haben die beiden Verbände ZAB und KVA Thurgau die Frage der Einführung einer Kunststoffsammlung geprüft – selektiv bezogen nur auf Kunststoffflaschen oder im Rahmen einer gebührenpflichtigen gemischten Kunststoffsammlung. Die selektive Sammlung bedingt dabei, dass nur qualitativ hochwertiges und klar definiertes Material zurückgegeben wird.

Wir mussten dann leider feststellen, dass die Qualität des Kunststoffmaterials nicht den ursprünglichen Erwartungen entsprach, und diskutierten dann schon im Spätsommer 2014 zusammen mit dem Verein Kunststoffrecycling Schweiz ergänzend zur selektiven Sammlung der

Grossverteiler die Einführung einer gebührenpflichtigen gemischten Kunststoffsammlung. Immer mehr spürten wir zudem das Bedürfnis vieler Kunden, vor allem aufgrund eines verstärkten ökologischen Bewusstseins auch Kunststoffe aus Haushalten einer stofflichen Wiederverwertung zuzuführen.»

Durch die Trennung von Kunststoff und anderem, brennbarem Abfall braucht es immer weniger der herkömmlichen Abfallsäcke. Müssen somit fehlende Brennwerte durch den Verkauf der Kunststoffabfallsäcke kompensiert werden?

«Wir sind ja längstens keine reine Kehrichtverbrennungsanlage

mehr – sondern ebenso Energieproduzent wie auch Recyclingunternehmen. Es gehört deshalb zu unseren Aufgaben – nicht zuletzt auch im Rahmen unserer Informationspolitik – das Umweltbewusstsein zu fördern und zu einer Verminderung von Abfällen beizutragen.

Wo es ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist, Rohstoffe und Abfälle in den Stoffkreislauf zurückzuführen, wollen wir das auch tun. Abfälle wird es auch in Zukunft genügend geben, so dass wir hier nichts kompensieren müssen.»

Wie könnte eine Zusammenarbeit mit der InnoRecycling AG aussehen?

«In der Tat ist es so, dass wir mit InnoRecycling, aber auch mit anderen in der Branche tätigen Unternehmen, im Gespräch sind und eine gemeinsame, gute Lösung anstreben.

Eine Zusammenarbeit könnte so aussehen, dass wir als Verband für das gesamte Marketing, den Verkauf der Gebührensäcke sowie die Sammellogistik verantwortlich sind. Demgegenüber kann das Material von privaten Firmen übernommen, sortiert und zu Granulaten verarbeitet werden. Stofflich nicht weiter verwendbare Kunststofffraktionen – diese gibt es natürlich auch – würden selbstverständlich auch künftig thermisch zu Energie verarbeitet.»

Notiert: kat

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
Alte Küche?
Wieder schön in 1 Tag!
Die schlaue Lösung
Wünsche erfüllen - Wert erhalten
Neue Fronten nach Mass...
Nachher
Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken, Schranklösungen
Jetzt informieren bei:
PORTAS AG - Im Ebnet - 8370 Sirnach
Tel. 071-9693636
www.portas-ag.portas.ch

bosshart
der Malerbetrieb
Wir vergraben den Pinsel nicht hinter dem Haus! Sommerzeit ist Fassadenzeit! Kontaktieren Sie uns für eine Beratung.
Silvio Näf / Eidg. dipl. Malermeister / 078 825 39 21
Hauptstrasse 23 / Aadorf / Winterthur

elbau
macht die Küche fit
stolz küchen
Stolz Küchen AG
Hörnlistrasse 8
CH-8360 Eschlikon
Telefon 071 970 06 27
www.stolzkuechen.ch

TopOc
Autohandels GmbH
An- und Verkauf sämtlicher Fahrzeuge, auch PW
www.topoc.ch
Hubstrasse/Gewerbestrasse
9535 Wilen bei Wil 071 923 09 04
info@topoc.ch 079 406 89 64

BRÜHWILER BB
BALTERSWIL
HONDA
POWER EQUIPMENT
Honda Icy 415 PD
Aktion Fr. 499.00
Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com